

# Spenden kommen zu 100 Prozent an

## Sri-Lanka-Kinderhilfe e.V. berichtet über Mitgliederversammlung

**St. Katharinen.** Die Mitglieder des Vereins SriLanka-Kinderhilfe trafen sich zur Mitgliederversammlung im Vereinshaus des Tambour-Corps Notscheid. Der Vorstand, der sich auch über den Besuch interessierter Nichtmitglieder freute, informierte über die Aktivitäten im abgelaufenen Vereinsjahr.

Den wesentlichen Schwerpunkt der Vereinsarbeit bildet die Unterstützung des Asarana-Sarana-Kinderheims im Landesinneren von Sri Lanka. Durch die Patengelder und Spenden konnte die Grundversorgung, der dort lebenden 50 Kindern

sichergestellt werden. Neben einer ausreichenden Versorgung (Ernährung, Kleidung, Gesundheitsfürsorge) wird auch ein regelmäßiger Schulbesuch ermöglicht.

Daneben wurde der durch finanzielle Mittel des Vereins initiierte Obst- und Gemüseanbau auf einem Grundstück des Kinderheims erfolgreich fortgeführt. Auch die sanitären Einrichtungen wurden durch die Renovierung der Toiletten- und Duschanlagen sowie den Neubau einer biologischen Mehrkammerklärgrube verbessert. Nicht ohne Stolz durfte der Vorstand be-

richten, dass weiterhin alle Spenden und Patenbeiträge ohne Abzug von Verwaltungskosten zu 100 Prozent in die Hilfsprojekte einfließen. Ein besonderer Dank ging an alle Mitglieder, Paten und Unterstützer des Vereins.

Dem Vorstand wurde nach einem entsprechenden Vorschlag der Kassenprüferinnen durch die Mitgliederversammlung Entlastung erteilt, bevor die bisherigen Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt wurden. Dem Vorstand gehören an: Wilfried Schützeichel (St. Katharinen, 1. Vorsitzender), Thomas

Holzapfel (Strauscheid, 2. Vorsitzender), Jörg Fiebert (Berlin, Kassierer), Michael Heider (Hennef, Beisitzer mit dem Schwerpunkt Öffentlichkeitsarbeit) und Martin Neppi (Wahlrod, Beisitzer mit dem Schwerpunkt Mitglieder- und Patenbetreuung). Für die Zukunft möchte der Verein neben der weiteren Unterstützung des Kinderheims das sogenannte „housing-project“ als Tätigkeitsschwerpunkt betreiben. Da die Kinder mit 18 Jahren das Kinderheim verlassen müssen, plant der Verein auf einem bereits zur Verfügung stehenden

Grundstück kleinere Wohneinheiten zu errichten. Damit soll den jungen Erwachsenen, die ohne Unterstützung von Familie und Verwandten besonderen Herausforderungen begegnen, der Übergang in ein selbstbestimmtes Leben erleichtert werden. Hierfür wurde bereits eine Rücklage gebildet, die aber für das ehrgeizige Projekt sicherlich nicht ausreichen wird. Weitere Informationen auf der Internetseite <http://www.SriLanka-Kinderhilfe.de>, über die Kontaktadresse SriLanka-Kinderhilfe@web.de oder bei den Vorstandsmitgliedern.